

EINLADUNG

**FREIHEIT,
DIE KULTUR ZERSTÖRT?**

HYGIENEMUSEUM DRESDEN

11. JUNI 2018



Veranstaltungsort
Hygienemuseum Dresden
Martha-Fraenkel-Saal
Lingnerplatz
01069 Dresden

Anfahrt
Das Hygienemuseum ist mit den DVB-Linien 1, 2, 4, Haltestelle Straßburger Platz und Linien 10 und 13, Haltestelle Hygienemuseum, erreichbar.
Kostenpflichtige Parkplätze stehen im Umfeld zur Verfügung.

Organisation
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstr. 23
01097 Dresden
Telefon 0351/563446-0
Telefax 0351/563446-10
E-Mail kas-sachsen@kas.de
Internet www.kas.de/sachsen
www.facebook.de/kasbfsachsen
Feedback: Joachim.Klose@kas.de

Anmeldung
Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen an. Sie erhalten keine separate Anmeldebestätigung. Die Veranstaltung ist öffentlich. Der Eintritt ist frei!

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto-material für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

SACHSEN
 Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Absender (in Druckschrift):

.....
 Titel, Vorname, Name

 Unternehmen/Firma

 Tätigkeit

 Straße

 PLZ Ort

Tel.:
 Fax:
 E-Mail:



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstr. 23
01097 Dresden

Der Liberalismus, der für individuelle Freiheit und Selbstbestimmung steht, scheint sich nun gegen sich selbst zu richten. Denker wie John Locke oder Alexis de Tocqueville nahmen noch Rücksicht auf die Strukturen, von denen sie den Einzelnen emanzipieren wollten. Im Ergebnis führte das zu Aufklärung, Humanismus und Menschenrechten.

Der gegenwärtige progressive Liberalismus hingegen löst, aufgrund von Globalisierung und egalisierendem Finanzsystem, alle die Entwicklung behindernden Dinge auf. Am Ende sind wir doppelt frei: frei von Bindungen und frei von gesellschaftlichen Strukturen. Wehren sich die Sachsen nach Erfahrungen mit Nationalsozialismus und Kommunismus unbewusst genau gegen diese Entwicklung? Ist dies eine Erklärung, warum sich die Gemüter an der Kunstinstallation „Monument“ auf dem Dresdner Neumarkt so erhitzten?

Egalität von Geschlecht, Kultur und Religion führt zur Auflösung derselben. Technik und Wirtschaft treiben diesen Prozess bis hin zur Loslösung von unserer natürlichen Basis an, wie Deneen darstellt. Zurück bleiben körperlose Monaden, deren Steuerung jetzt einen starken Staat erfordert, der immer stärker wird, je isolierter der Einzelne ist. Damit sind aber auch Manipulation und vorgefertigten Meinungen Tür und Tor geöffnet. Ob Stärkung von Hedge-Fonds, Gender, Liquid Democracy oder Antireligiosität – der progressive Liberalismus hat nur ein Ziel, die Auflösung der Strukturen, die uns zusammenhalten. Er verkennt den Wert von Gemeinschaft und Kultur und liefert den Einzelnen dem Markt und dem Staat schutzlos aus. Ist die Demokratie in Gefahr?

Konservativ sein heißt nicht, sich zwischen rechts und links im Parteienspektrum zu positionieren, sondern generelle Zurückhaltung gegenüber dieser Entwicklung zu üben. Das ist nicht spezifisch christlich, wie Armin Laschet glauben machen will, oder passt nicht nur zu den Grünen, wie Wilfried Kretschmann behauptet, sondern verbindet jene, denen wichtig ist, was uns prägt und was uns eint: Beheimatungen, familiäre Strukturen sowie Bewahrung der Schöpfung. Vor allem setzen sie sich für Verantwortungsübernahme und Subsidiarität als Grundprinzipien der Demokratie gegen staatliche Überregulierung ein.

Wir laden Sie recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
für den Freistaat Sachsen

MONTAG | 11. JUNI 2018 | 19 UHR

Begrüßung und Moderation

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für den Freistaat Sachsen

Grußwort

Generalkonsul Timothy Eydelnant
US-Generalkonsulat für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Einführung

Prof. Dr. Walter Schweidler
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Lehrstuhl für Philosophie

Vortrag

Why Liberalism failed

Prof. Dr. Patrick J. Deneen
University of Notre Dame du Lac, USA

Diskussion



Patrick J. Deneen (Jg. 1964) ist promovierter Politologe. Von 1995 bis 1997 arbeitete er als Redenschreiber und Sonderberater an der United States Information Agency, der Informationsagentur der Vereinigten Staaten. Er lehrte an den Universitäten Princeton und Georgetown. Seit 2012 lehrt er politische Theorie und Politikwissenschaft an der Universität Notre Dame. Deneen ist Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen. Seine aktuellste Veröffentlichung „Why Liberalism failed“ (Yale University Press, 2018. ISBN: 0300223447) wird derzeit sowohl in den USA, als auch in Europa intensiv diskutiert.

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Eine Simultanübersetzung mit Kopfhörern steht zur Verfügung.

An der folgenden Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

11. 06. 2018, 19 Uhr: **Freiheit, die Kultur zerstört?**
nehme/n ich und weitere Personen teil.
 Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. bis auf Widerruf zu.

In Zusammenarbeit mit:

Technische Universität Dresden
Professur für Politische Systeme und Systemvergleich

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Lehrstuhl für Philosophie

US-Generalkonsulat für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

..... Datum

..... Unterschrift